

Weitere Projekte der NI-Region

Erarbeitung eines **gemeinsamen Klimaschutzkonzepts** (Aldingen, Denkingen, Frittlingen und Wellendingen); Deißlingen hat bereits ein Klimaschutzkonzept. Am Ende sollen die örtlichen Klimaschutzkonzepte zu einem regionalen Klimaschutzkonzept zusammen geführt werden.

Teilnahme am **Modellvorhaben des Bundes „Jugendgerechte Kommune“**. Aus den 16 Bundesländern nimmt jeweils ein Projekt an diesem auf drei Jahre angesetzten Modell teil. Aus Baden-Württemberg ist dies unsere NI-Region.

Austausch mit der **Nachhaltigkeitsregion Südtirol** – hier wird eine Partnerschaft in Sachen Nachhaltigkeit angestrebt. Erste Kontakte und ein Besuch in Südtirol haben bereits stattgefunden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2016 wurde diese strategische Partnerschaft im Rahmen eines Südtiroler-Abends mit Vortrag in Frittlingen weiter ausgebaut.

Zusammenarbeit mit der **NI-Gemeinde Balgheim**

Um älteren Mitbürgern solange wie möglich den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen soll ein maßgeschneidertes **Mobilitätskonzept** für alle fünf Nachhaltigkeitsgemeinden erarbeitet werden.

Zunächst beschäftigte sich ein Arbeitskreis mit einem **Bürgerbus-Modell** wie es in Dornhan betrieben wird. Schnell wurde klar, dass sich dies nicht für Nachhaltigkeitsregion eignet. Nunmehr soll schwerpunktmäßig an einem flexiblen Modell als **eBürgerauto** gearbeitet werden. Wie das Modell „Spurwechsel“ in Deißlingen wäre man mit einem Elektrofahrzeug und Fahrer, sehr individuell und flexibel. Dazu sollen in jeder Gemeinde ein Elektrofahrzeug und die notwendige Ladeinfrastruktur beschafft werden. Deißlingen wird die anderen vier Gemeinden mit seiner Erfahrung unterstützen.

Das **Mitfahrbänkle** solle die Mobilität in der Nachhaltigkeitsregion ergänzen.

Pro Gemeinde bzw. Ortschaft werden zunächst zwei dieser Wartebänke aufgestellt. Solche Bänke gibt es im ländlichen Raum bereits in mehreren deutschen Gemeinden. Sie sind eine Fortentwicklung des früher gebräuchlichen Trampens. In einer auffälligen Gestaltung und entsprechender Beschilderung signalisieren sie dem vorbeifahrenden Autofahrer, dass man in die angezeigte Fahrtrichtung mitgenommen werden will.

Das Mitfahrbänkle könnte ein Erfolg über die NI-Region hinaus werden und somit einen deutlichen Mehrwert erfahren: verschiedene umliegenden Gemeinden haben sich bereits nach dem Konzept erkundigt und überlegen dies ebenfalls umzusetzen und an die NI-Region anzubinden.